



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Daniel Artmann, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Leo Dietz, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Karl Freller, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Thomas Holz, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Björn Jungbauer, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Martin Mittag, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Werner Stieglitz, Peter Wachler und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Zuschüsse an Sonstige
(Kap. 15 05 Tit. 684 71)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 05 wird der Ansatz im Tit. 684 71 (Investitionen und Projekte im Kulturbereich) für das Jahr 2026 von 0 Euro um 5.741,0 Tsd. Euro auf 5.741,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Mittel sollen im Einzelnen für insbesondere für folgende Maßnahmen verwendet werden:

Sankt Michaelsbund

Der Sankt Michaelsbund erhält 300,0 Tsd. Euro für Möbel und Digitalisierung in Büchereien und Bibliotheken in ganz Bayern. Die Büchereien und Bibliotheken des Sankt Michaelsbundes sind in vielen Orten einzige Anlaufstellen für Information sowie zur Ausleihe verschiedenster Medien für Bildung und Weiterbildung. Die zusätzlichen Mittel werden für die Modernisierung von Infrastruktur und Beständen dringend benötigt.

Landestheater Memmingen (25,0 Tsd. Euro)

Das Landestheater Memmingen plant gemeinsam mit dem Festspielhaus Füssen eine gemeinsame Freilichtproduktion, es soll William Shakespeares „Sommernachtstraum“ gegeben werden. Die Premiere ist für den 18. Juni 2027 geplant. Es handelt sich um ein besonderes Unterfangen, da erstmalig das gesamte Ensemble, inklusive den Schauspielerinnen und Schauspielern des Jungen Landestheaters, auf der Bühne zu

sehen sein werden und das Stück für den Zweckverband als Außenaufführung angeboten wird.

Radom Raisting – neue Ausstellungen

Das Industriedenkmal Radom Raisting im Landkreis Weilheim-Schongau ist die letzte erhaltene Großantennenanlage aus den Anfängen der Nachrichtenübertragung. Für das Radom Raisting werden auf Anregung der Stelle für nichtstaatliche Museen mit den Mitteln (110,0 Tsd. Euro) zwei neue attraktive, innovative und unterhaltsame Ausstellungen („Hero“ und „Timeline“) entwickelt. Beim Projekt „Hero“ soll die Antenne I im Mittelpunkt stehen. Mit Hilfe interaktiver Displays werden die optischen und technischen Prozesse des Richtfunks, der „Strahlengang“ vom Parabol durch die Hohlleiter bis zum „Masse-Verstärker“ sowie die Antriebe und Steuerung für die Bewegung der Antenne verständlich gemacht. Ein digitaler Zwilling lädt zum Entdecken und zum Ausprobieren der Antenne ein. Das Vorhaben „TIMELINE“ ist eine „hybride Video - Zeitstrahl und Schauwand“ mit ca. 12 mal 4 Metern, die in der großen LKW-Schleuse des Radoms realisiert werden soll. Hier kommen neben „statischen“ Grafiken, Diagrammen und dem Zeitstrahl insbesondere interaktive Touch-Displays zum Einsatz. Anhand zahlreicher historischer Zeugnisse in mehreren Mitmachstationen wird Technologie und Technologiegeschichte erlebbar. Den Gästen und Besuchern des Industriedenkmals wird hier einerseits die Spitzentechnologie der 60er Jahre greifbar, andererseits aber auch die aktuellen Möglichkeiten der Technologien in Zeiten von Digitalisierung und KI aufgezeigt.

der/gelbe/klang e. V. – Ensemble für aktuelle Musik

Das Ensemble der gelbe Klang widmet sich der Musik von heute in ihrer ganzen programmatischen Bandbreite. In engem Kontakt mit Komponistinnen und Komponisten experimentiert und sucht nach zeitgemäßen Ausdrucksformen. Die Mittel in Höhe von 110,0 Tsd. Euro sind für Projekte an Schulen gedacht, um auch der nachwachsenden Generation die Begeisterung für neue und aktuelle Musik zu vermitteln.

Bayerisches Jugend-Barockorchester

Das Bayerische Jugend-Barockorchester war bei seiner Gründung 2015 das erste Jugendorchester in Deutschland, in dem Jugendliche in historisch informierter Aufführungspraxis angeleitet wurden. Mittlerweile hat es sich ein beachtliches Niveau erarbeitet und ermöglicht seit gut zehn Jahren vielen begabten Jugendlichen die historisch tradierte Spielweise auf Instrumenten der Entstehungszeit zu erlernen. Mit den Mitteln (33,0 Tsd. Euro) wird das bayerische Jugendbarockorchester in die Lage versetzt, seine Arbeit auch in Zukunft finanziell abzusichern. Geplant sind vier bis fünf Probenwochen mit bis zu 25 Proben Tagen und sechs bis acht Konzerte in allen Regierungsbezirken.

Landesjugendchor Pop

Die Mittel (65,0 Tsd. Euro) werden für die Weiterführung der beispielhaften musikpädagogischen Arbeit mit dem bayerischen Landesjugendchor Pop dringend benötigt. Der Bayerische Landesjugendpopchor (LJPC) ist ein Projektchor für Jugendliche zwischen dem 16. und 27. Geburtstag. Bis zu 45 motivierte Sängerinnen und Sänger aus ganz Bayern erarbeiten unter professioneller Leitung und auf hohem Niveau aktuelle Chorarangements mit authentischem Pop-Sound. Das Hauptziel der Arbeit des LJPC ist die Förderung musikalischer Nachwuchstalente im Wirkungsbereich Pop in Bayern. Der Fokus der gemeinsamen Arbeit liegt dabei auf den verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme, den rhythmischen und stilistischen Feinheiten von Pop- und auch Jazzmusik, dem gemeinsamen Improvisieren in der Gruppe sowie einer überzeugenden Performance. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erlernen durch die Teilnahme am LJPC das gemeinsame und solistische Singen, erhalten die Möglichkeit zum individuellen Gesangsunterricht mit erfahrenen Gesangsdozenten und erleben, wie viel Freude gemeinsames Singen macht.

Sing- und Musikschulen (1.125,0 Tsd. Euro)

Zur Unterstützung der Sing- und Musikschulen im ganzen Land sollen Verstärkungsmittel in Höhe von 1.100,0 Tsd. Euro eingestellt werden. Diese zusätzlichen Mittel sind

zum Ausgleich von Tarifierhöhungen für das Lehrpersonal dringend notwendig. Außerdem soll das vom Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen getragene bayerische Landesjugendjazzorchester mit 25,0 Tsd. Euro bei der Durchführung seiner Tournee nach Südafrika unterstützt werden.

LKB By „Land schafft Kultour“

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern LKBBy erhält 120,0 Tsd. Euro für ihr Projekt „Land schafft Kultour“. Geplant sind Reisen in alle sieben Regierungsbezirke. Dabei präsentieren die örtlichen Kulturschaffenden den eingeladenen Gästen ihr Schaffensspektrum vom Tanz, Theater und Bildende Kunst und vielem mehr. Ziel ist es, die kulturelle Bildung in ländlichen Räumen zu stärken.

„Play ‘n and stay“ (KJTB) (Kinder und Jugendtheaterfestivals)

Der Verband Freier Kinder- und Jugendtheater in Bayern (KJTB) benötigt für sein jährlich in einem anderen Regierungsbezirk stattfindendes Festival zusätzliche Mittel (120,0 Tsd. Euro). Im Jahr 2026 steht Mittelfranken auf dem Programm. Ziel ist es, Kinder- und Jugendtheater in alle Regionen Bayerns zu bringen und Strukturen zu schaffen, auf die die jeweilige Kulturregion dann aufbauen kann.

Nordbayerischer Musikbund

Der Nordbayerischer Musikbund erhält einen Zuschuss (30,0 Tsd. Euro), um Mahlers 2. Sinfonie, die sogenannte Auferstehungssinfonie, in einer Fassung für Blasorchester einstudieren zu können. Die Aufführungen sollen in Würzburg, Erlangen und Bad Kissingen gegeben werden.

Mozartfest Würzburg

Das Mozartfest Würzburg soll einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 80,0 Tsd. Euro für die Professionalisierung seiner Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation erhalten, unter anderem sind ein neuer Imagefilm und ein Relaunch der Website sowie die Produktion von Podcasts geplant.

Öffentliche Bibliotheken

Vor allem für die Modernisierung und Digitalisierung der öffentlichen Bibliotheken sind weitere Mittel (700,0 Tsd. Euro) nötig. Gerade wenn die Bibliotheken sich zu dritten Orten entwickeln sollen, ist die Modernisierung von Beständen und der Einrichtung besonders wichtig.

Bayreuth Baroque

Das Festival „Bayreuth Baroque“ im markgräflichen Opernhaus in Bayreuth hat sich zu einem festen Bestandteil des bayerischen Festivalkalenders entwickelt. Die Mittel (450,0 Tsd. Euro) werden für Neuinszenierungen von Barockopern dringend benötigt, wie in diesem Jahr etwa die eher selten aufgeführte „Floridante“ von Georg Friedrich Händel.

Erneuerung St. Zeno Bad Reichenhall

Das denkmalgeschützte Münster St. Zeno in Bad Reichenhall gilt als größter romanischer Kirchenbau Oberbayerns und zählt zu den bedeutendsten und ältesten Kirchen im Freistaat. 1136 wurde St. Zeno als Augustiner-Chorherrenstift von Erzbischof Konrad v. Abensberg gegründet. Die alte karolingische Kirche von 806 wurde abgebrochen, der Neubau nach 80-jähriger Bauzeit 1228 geweiht. Mit den Mitteln in Höhe von 400,0 Tsd. Euro sollen die Renovierung sowie die Erneuerung des Innenraums und der Ausstattung der Münsterkirche mitfinanziert werden. Dadurch sichert man den Erhalt der denkmalgeschützten Kirche St. Zeno und bewahrt wertvolles bayerisches Kulturgut.

Verband Popkultur: „Teil-Werk“

Der Verband für Popkultur in Bayern (VPBy) hat ein Konzept erarbeitet, um die Vernetzung von Veranstaltern im Musikbereich zu verbessern. Ziel ist es, dass die Veranstalter untereinander gerade nicht benötigtes eigenes Equipment gegenseitig leihweise zur Verfügung stellen. Die Programmierung und Betreuung der passgenau bedienerfreundlichen digitalen Plattform „Teil-Werk“ soll einen Beitrag leisten zur Kostensenkung, zu mehr Nachhaltigkeit und zur Steigerung der Veranstaltungsqualität. Das mit 36,0 Tsd. Euro unterstützte Konzept soll zunächst für das Genre Rock/Pop implementiert werden,

kann aber grundsätzlich ohne größeren Zusatzaufwand auch auf andere Musikbereiche erweitert werden

Börsenverein des Deutschen Buchhandels: Aufbau eines Programms von digitalen Lesungen

Der Landesverband Bayern des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels wird mit den zusätzlichen Mitteln (35,0 Tsd. Euro) sein Angebot an digitalen Autoren-Lesungen für Schulklassen, das sich schon während der Münchner Bücherschau regelmäßig großer Beliebtheit erfreut, auf ganz Bayern ausweiten. Dabei können Schülerinnen und Schüler online und barrierefrei mit Autoren in Kontakt treten und über die vorgelesenen Werke diskutieren.

Kissinger Sommer

Der Kissinger Sommer hat sich in den 40 Jahren seines Bestehens zu einem der renommiertesten Musikfestivals Europas entwickelt. Das Festival dauert wegen dieses Jubiläums in diesem Jahr zwei Wochen länger. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 130,0 Tsd. Euro sind für die Deckung der durch das Jubiläum bedingten Mehrbedarfe dringend notwendig. In Zentrum steht heuer das Thema „Jüdische Kunst und jüdische Künstlerinnen und Künstler“.

Inventarisierung im Museum Werdenfels

Das Museum Werdenfels in Garmisch-Partenkirchen verfügt über mehr als 10 000 Exponate. Von Trachten über Volkskunst bis hin zu Schmuck und Möbeln und vielem mehr. Die Mittel (160,0 Tsd. Euro) sind für die Inventarisierung der Sammlung gedacht, eine zentrale Voraussetzung eines zeitgemäßen Museumskonzepts.

Jubiläum 200 Jahre Landestheater Coburg

Das Landestheater Coburg wird im Jahr 2027 200 Jahre alt. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 100,0 Tsd. Euro werden für die Erarbeitung eines Jubiläumsprogramms dringend benötigt.

Hofer Symphoniker

Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 270,0 Tsd. Euro werden zur Projektförderung, vor allem im Bereich Musiktheater, dringend benötigt. Die Hofer Symphoniker sind ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens Oberfrankens.

Jüdisches Museum Augsburg

Als ältestes unabhängiges Jüdisches Museum in Deutschland vermittelt das Jüdische Museum Augsburg Schwaben (JMAS) seit über 40 Jahren jüdische Geschichte, Kultur und Religion an ein überwiegend nichtjüdisches Publikum. Mit thematischen Führungen, Workshops und Veranstaltungen an zwei authentischen Orten (Synagoge der Jüdischen Gemeinde Schwaben Augsburg und Ehemalige Synagoge Kriegshaber) erreicht das JMAS jährlich zwischen 20 000 und 30 000 Besucher, davon circa 50 Prozent Schulklassen. Nun steht nach 40 Jahren eine Generalsanierung und ein Umzug des Teams in die benachbarte Villa sowie die Neukonzeption der Dauerausstellung an. Die Maßnahme wird von Bund, Freistaat, Stadt Augsburg und Jüdischer Gemeinde finanziert. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 160,0 Tsd. Euro werden für die Ausstattung der Museumsbüros, Umzüge und Maßnahmen während der Schließzeit sowie für die Gestaltung der neuen Dauerausstellung dringend benötigt.

Diademus-Festival

Das Diademus-Festival im Kloster Roggenburg hat sich zu einem bayernweit anerkannten Festival für Musik des 16. bis 18. Jahrhundert („Alte Musik“) entwickelt und konnte im Jahr 2025 seinen zehnten Geburtstag feiern. Mit den Mitteln in Höhe von 25,0 Tsd. Euro kann Intendant Benno Schachtner wieder ein spannendes Programm mit selten aufgeführten Werken und vielen neuen Perspektiven planen.

Frankenfestspiele Röttingen

Die Frankenfestspiele Röttingen im historischen Hof der Burg Brattenstein im Taubertal im Landkreis Würzburg werden mit 110,0 Tsd. Euro unterstützt. Hier können Besucherinnen und Besucher seit 1984 sowohl Musical, Singspiel, Schauspiel als auch Konzerte

unter freiem Himmel erleben. Die Sondermittel werden für Werbemaßnahmen und eine neue Lichttechnik dringend benötigt.

Theater Mumpitz Nürnberg

Für ein Rechercheprojekt in Zusammenarbeit mit der Mercator-Stiftung zu „Angst und Einsamkeit“, einem auch für Jugendliche aktuellen Thema, sind 25,0 Tsd. Euro vorgesehen.

Süddeutscher Kammerchor

Der Süddeutsche Kammerchor benötigt in diesem Jahr zusätzliche Mittel (80,0 Tsd. Euro) für überregionale Projekte. Der Projektchor gestaltet unter anderem die Fränkischen Musiktage Alzenau wesentlich mit, die 2026 zum 51. Mal stattfinden.

Musikfest Blumenthal

Mit den Mitteln in Höhe von 10,0 Tsd. Euro soll das vom Klarinettenisten Georg Arzberger begründete Musikfest Blumenthal unterstützt werden, an dem seit 2021 renommierte Musiker jeden Sommer auf Schloss Blumenthal bei Aichach teilnehmen. Das Festival hat einen ganz besonderen, sozialen und inklusiven Ansatz: Jeder darf hier selbst bestimmen, wie viel er als Eintritt für die Konzerte zahlt. Gesprächskonzerte stehen ebenso auf dem Programm wie ein Angebot für Kinder.

Friedberger Musiksommer

International bekannte Musikerinnen und Musiker treffen sich Ende August in Friedberg nun schon zum 25. Mal zu dem fünftägigen Festival, das Konzerte in allen musikalischen Richtungen bietet: von Jazz, über Klassik bis hin zu Weltmusik. Die „Bürger für Friedberg“ benötigen im Jubiläumsjahr die zusätzliche Mittel in Höhe von 10,0 Tsd. Euro dringend, um das Festival auch in diesem Jahr veranstalten zu können.

AMUSEUM

Das AMUSEUM in der Schellingstraße in der Maxvorstadt in München hat sich seit 2022 zu einem Hotspot für zeitgenössische Kunst der internationalen Street-Art-Bewegung entwickelt. Das AMUSEUM hat bereits mit vielen international bekannten Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke zum Teil unter Künstlernamen wie etwa NoName veröffentlichten, zusammengearbeitet. Die Mittel in Höhe von 150,0 Tsd. Euro benötigt der Verein Positive Propaganda e. V. für die Konzeption einer Ausstellung mit dem international bekannten Künstler Mark Jenkins.

Knabenchöre (450,0 Tsd. Euro)

Die vier traditionellen bayerischen Knabenchöre Regensburger Domspatzen, Augsburger Domsingknaben, Tölzer und der Windsbacher Knabenchor benötigen dringend zusätzliche Mittel. Die Knabenchöre befinden sich im Wandel: Beispielsweise nimmt der Windsbacher Knabenchor seit dem laufenden Schuljahr auch Mädchen auf, und es wird ein separater Mädchenchor gebildet. Mit einem Zuschuss von 450,0 Tsd. Euro, der zu gleichen Teilen an die vier Knabenchöre ausgebracht werden soll, sollen diese insbesondere in ihrer Existenz gesichert sowie bei ihrer Weiterentwicklung (beispielsweise durch Zuschüsse für Investitionen vor Ort) unterstützt werden.

Schwäbische Brasstage

Mit den Mitteln in Höhe von 70,0 Tsd. Euro sollen die Schwäbischen Brasstage unterstützt werden, die aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) im Oktober in Augsburg stattfinden werden. Parallel dazu werden in der Schwabenmetropole auch die deutschen Brassbandmeisterschaften ausgerichtet.

32. Internationales Musikfestival „Bluval“

Beim Bluval Internationalen Musikfestival, das der Verein Bluval e. V. seit 1995 jährlich im September drei Wochen lang im Straubinger Land veranstaltet, treten unterschiedlichste Ensembles (in den Sparten Blasmusik, Klassik, Jazz, aber auch geistlicher Musik) an verschiedensten Spielorten in der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen auf. Das Begleitprogramm bietet auch Workshops, Führungen und Meisterkurse international bekannter Solisten für den musikalischen Nachwuchs. Schirmherr des Festivals ist Ministerpräsident Dr. Markus Söder. Die Verstärkungsmittel in Höhe von

60,0 Tsd. Euro werden für die Veranstaltung des 32. Bluval Musikfestivals dringend benötigt.

„Bamberg zaubert“

Der Stadtmarketing Bamberg e. V. erhält für den kulturellen Teil des Festivals „25 Jahre Bamberg zaubert“ 62,0 Tsd. Euro. Zu dem Festival kommen jährlich 250 000 Besucher auf 20 Veranstaltungsflächen in der Domstadt zusammen und Bamberg verwandelt sich in eine Hochburg der Magie. Aber auch Clowns, Akrobaten und Komiker unterhalten die Gäste von Mittag bis Mitternacht.

Festival „Rising Stars“

Der Verein zur Förderung junger nationaler und internationaler Musiker der Spitzenklasse e. V. „Stars and Rising Stars“ unterstützt Nachwuchstalente, indem den jungen Künstlerinnen und Künstlern gemeinsame Konzerte mit Profis vermittelt werden. Die Mittel in Höhe von 60,0 Tsd. Euro werden für die kommende Saison dringend benötigt.

Egger Musikanten in Egg an der Günz

Die Mittel in Höhe von 10,0 Tsd. Euro werden für die Feierlichkeiten zum zweihundertsten Jubiläum der Musikkapelle Egg an der Günz (Landkreis Unterallgäu) dringend benötigt. Der Zuschuss unterstützt die Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumsjahres sowie ggf. investive Maßnahmen zur Organisation, Ausstattung und Dokumentation der Veranstaltungen. Damit wird das kulturelle Ehrenamt vor Ort nachhaltig gestärkt. Im Zuge des Jubiläumsjahres sind zudem investive Maßnahmen am Vereinsheim vorgesehen, darunter bauliche Arbeiten im Außenbereich (z. B. Ausbesserungen und Malerarbeiten).

Oberammergauuseum

Mit den Mitteln in Höhe von 60,0 Tsd. Euro sollen u.a. die Kostüme und Requisiten der letzten Passionsspiele von 2022 aufgearbeitet und inventarisiert werden. Außerdem wird ein allgemeines Sammlungs- und Entsammlungskonzept erarbeitet. Die Kostüme und Requisiten der Oberammergauer Passionsfestspiele, die auf ein Gelübde von 1634 zurückgehen, sind von historischem Wert. Die Passionsspiele stehen für den tiefen Glauben der Oberammergauerinnen und Oberammergauer ebenso wie für eine baye-risch-deutsche Theatertradition sowie für den unermüdlichen Willen und die Kraft der Menschen, etwas aus Leidenschaft, Freude, Überzeugung und Gemeinschaftssinn zu schaffen, was weit über die Grenzen Deutschlands hinaus Anerkennung findet.